



# Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



## Inhaltsverzeichnis

Rittersporn.....	1
Kulturanleitung.....	1
Herkunft.....	1
Anzeige .....	1
Das Wichtigste in Kürze .....	2
Aussehen und Wuchs .....	2

## Rittersporn



## Kulturanleitung

Monat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aussaat:												
Blütezeit:												

## Herkunft

Rittersporne (Delphinium) gehören zweifellos zu den bekanntesten Gartenstauden. Die blaublühenden und bis zu mannshohen Pflanzen zählen zur Gattung der Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae) und man schätzt, dass es weltweit etwa 300 Arten gibt – überwiegend Stauden, aber auch einige ein- und zweijährige Pflanzen. Etwa die Hälfte davon ist in China heimisch, ein Viertel in Nordamerika und der Rest in Europa und im afrikanischen Hochland. In den Alpen kommt die Wildart *Delphinium elatum* vor – einer der wichtigsten Urväter vieler Gartenformen, den sogenannten *Delphinium elatum*-Hybriden (Hoher Rittersporn). Ebenfalls in Deutschland heimisch ist der einjährige Acker-Rittersporn (*Consolida regalis*). Er hieß früher *Delphinium consolida*, bildet aber mittlerweile eine eigene Gattung. Er wächst an Feldrainen auf kalkhaltigen, lehmigen Böden in voller Sonne und wird auf der Roten Liste der bedrohten Arten als gefährdet eingestuft.

### Anzeige



# Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Der griechische Name "Delphinium" leitet sich von der Form der Blütenknospen ab, die einem Delfin ähneln sollen. Auch der deutsche Name "Rittersporn" kommt vom Aussehen der Blüte und dem deutlichen, rückwärts gerichteten Sporn an der Hinterseite der Blüten.

Seit der Dichter Novalis in seinem 1802 erschienenen "Heinrich von Ofterdingen" die "blaue Blume" so gefühlvoll beschrieb, gilt sie als Symbol der Romantik. Sie steht für unerfüllte Sehnsüchte, den Wunsch nach inniger Verbundenheit mit der Natur und schließlich für die Suche nach dem eigenen, persönlichen Glück. Damals wie heute üben blaue Blumen eine nahezu magische Anziehungskraft auf uns aus.

## Das Wichtigste in Kürze

Rittersporn mag einen sonnigen Platz im Garten.

Der Boden sollte lehmig-humos und nährstoffreich sein.

Um eine zweite Blüte anzuregen, schneidet man die Triebe nach der Hauptblüte im Frühsommer bis auf eine Handbreit über dem Boden zurück.

Eine Teilung ist im Spätsommer oder Frühjahr zu empfehlen.

Rittersporne sind anfällig für Echten Mehltau; vor allem beim Austrieb müssen sie vor Schnecken geschützt werden.

## Aussehen und Wuchs

Rittersporn blau und weiß

Achten Sie beim Kauf auf ungefüllte Sorten, wenn Sie Bienen und Hummeln in den Garten locken wollen

Die Garten-Rittersporne wachsen aufrecht und können je nach Gruppenzugehörigkeit (zum Beispiel Belladonna- oder Elatum-Gruppe) bis 120 oder sogar bis 180 Zentimeter hoch werden. Typisch sind ihre handförmigen und frischgrünen, tief eingeschnittenen Blätter. Die hohen, oft verzweigten Blütenrispen erscheinen von Juni bis in den September hinein auf kräftigen, hohlen Stielen und tragen je nach Sorte hell- bis dunkelblaue, weiße oder violette Blüten. Bei einigen Sorten changiert die Farbe auch je nach Lichteinfall zwischen Blau und Violett. Neuere Züchtungen blühen sogar in untypischen Rosa- und Gelbtönen. Die Blüten erscheinen ab Ende Juni etwa zeitgleich mit denen vieler Rosensorten. Auf der Rückseite der einzelnen, oft mit einem gelblichen, weißen oder schwarzen Zentrum geschmückten Blüten befindet sich ein langer, leicht gebogener Fortsatz. Das ist der namensgebende Sporn, der an die Sporen des Fußpanzers der Ritterrüstungen erinnert.